



## Rund 2000 Besucher bei Kunst-Messe „Parkraum“ in Gürzenich

„Wenn ich nicht zufrieden wäre, wäre ich unbescheiden“, sagt Pit Goertz gestern Nachmittag, der Macher und Organisator der Parkraum-Messe im Gürzenicher Schillingspark kann in der Tat zufrieden sein. Rund 2000 Besucher sind über die Pfingsttage in die idyllische Anlage aus dem 19. Jahrhundert gekommen, um sich

die 126 Arbeiten von 45 Künstlern anzuschauen. Es war die 5. Veranstaltung dieser Art, mit Ausstellungen im Park hat Pit Goertz schon vor 22 Jahren angefangen. Wie immer besteht der Reiz darin, die vielen Skulpturen und Installationen in die Landschaft eingebettet zu betrachten. Unser Foto zeigt das Werk „Am

Ende steht ein Schloss“ von Udo Unkel, eine Arbeit aus Luftmatratzen auf einem Weiher. Ergänzt wurde das Programm durch ein Hornbläser-Konzert der Musikschule Düren, ein Papiertheater von Sarah Schiffer und einer Tanz-Performance unter der Leitung von Rahel Weißmann.

Foto: Ingo Latotzki